

Öffentliche Berichtsvorlage

Vorlagen-Nr.:

V/0407/2009

Auskunft erteilt:

Herr Dreier

Ruf:

492 67 27

E-Mail:

DreierD@stadt-muenster.de

Datum:

26.05.2009

Betrifft

Jahresbericht 2008 der Biologischen Station Rieselfelder Münster

Beratungsfolge

16.06.2009	Bezirksvertretung Münster-Nord	Bericht
23.06.2009	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Bericht
10.09.2009	Bezirksvertretung Münster-Ost	Bericht

Bericht:

Durch die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land NRW, der Bezirksregierung Münster und der Stadt Münster sowie durch den Betreuungsvertrag zwischen der Biologischen Station Rieselfelder und der Stadt Münster sind sowohl die Finanzierungsanteile (80 % Land – 20 % Stadt Münster) als auch die zu erbringenden Betreuungsleistungen festgelegt. Die Verträge haben eine Laufzeit von 5 Jahren, vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2012. In einem Leistungsverzeichnis sind die einzelnen Leistungen im Detail geregelt.

Im Rahmen der Vertragsaufstellung wurden die Aufgaben seitens des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) mit einer Aufwandskalkulation und mit Kosten hinterlegt, so dass die Betreuung als Gesamtprojekt zu betrachten ist. Im Zuge des Verwendungsnachweises werden daher keine Einzelkosten und Belege geprüft, sondern es ist die Feststellung zu treffen, ob die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Projektziele erreicht worden sind. Der Nachweis erfolgt über den Jahresbericht.

Gemäß Ratsbeschluss vom 12.12.2007 (Vorlage V/0571/2007/1. Erg.) ist dem Fachausschuss und den betroffenen Bezirksvertretungen der Jahresbericht in einer Berichtsvorlage vorzulegen.

Die Ergebnisse der Jahresberichtes 2008 (vgl. auch Betreuungsvertrag § 6, Abs. 1) werden im Folgenden zusammengefasst dargestellt. Durch einen Vortrag eines Vertreters der Biologischen Station werden die Arbeiten im Einzelnen erläutert. Die Mitglieder des Beirates für die Rieselfelder Münster und ihre Vertreter (s. S. 4) haben den Jahresbericht 2008 bereits erhalten. Sofern bei Einzelnen Bedarf besteht, kann der Bericht nachgedruckt und zur Verfügung gestellt werden.

1. Durchgeführte technische Pflege- und Entwicklungsarbeiten

Diese Arbeiten umfassen: Instandhaltung des Bewässerungssystems und Aufrechterhaltung der Bewässerung, Durchführung der Bewässerung, Wartung des Leitungssystems, der Dammlagen und des Pumpwerks, Unterhaltung der Ableiter und sonstigen Gräben, Unterhaltung/Verkehrssicherungspflicht der Wegseitengräben und -ränder, Wanderwege, Beobach-

tungs-Anlagen sowie der Außenausstellung, Vegetationskontrolle/Verlandungsbekämpfung/ winterliche Gehölzpflege, Grünlandpflege, Unterhaltung der Heckrinderweideflächen, Unterhaltung der Steuerungssysteme, Wehre, Messung der GW-Pegel.

Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt war die Erneuerung der alten PVC-Rohre durch neue PE-Rohrleitungen. Im Oktober begannen die Arbeiten im nördlichen Gebiet. Beginnend im Bereich der Straße „An der Schlüppe“ wurde mit dem Mobil- und dem Kettenbagger eine Rohrtrasse ausgehoben. Dazu wurden größtenteils die vorhandenen Dämme der angrenzenden Wasserflächen versetzt, um sie nach den Arbeiten über der Leitung wieder herzustellen. Das Verteilen der 12 m langen Einzelteile erfolgte mit dem Mobilbagger. Bis zum Ende des Berichtsraums waren etwa 800 m Rohrleitung verlegt. Die Arbeiten werden in 2009 fortgesetzt.

2. Ergebnisse der fachlichen Betreuung

2.1 Monitoring Vogelbestände

Bei den rastenden Zugvögeln haben sich keine gravierenden Veränderungen zu den Vorjahren ergeben (Einzelheiten sind dem Bericht zu entnehmen). Auch bei den Brutvögeln gab es keine erheblichen Veränderungen. Die Kanadagänse haben mit 50 - 60 Revieren offenbar ihr Bestandsmaximum erreicht, ebenso wie die Schnatterente, die inzwischen hier den weitaus größten Bestand in NRW aufweist. Hinsichtlich der brütenden Rote-Liste-Arten scheinen die Rieselfelder Münster für mindestens 3 Vogelarten (Rohrschwirl, Drossel- und Schilfrohrsänger) der einzige Brutplatz in NRW zu sein.

Das seit Jahren bekannte Storchenpaar hat auch in 2008 wieder gebrütet. Wie im Vorjahr wurden 2 Küken erfolgreich großgezogen.

In 2008 wurden insgesamt 42 Brutvogelarten nachgewiesen, von denen fast alle auf der Roten Liste der Brutvögel in NRW z. T. als hochgradig vom Aussterben bedroht stehen. Zusammen mit Durchzüglern und Nahrungsgästen konnten insgesamt 134 Vogelarten im Gebiet nachgewiesen werden. Berücksichtigt wurden dabei nur die feuchtgebietsgebundenen Arten.

2.2 Monitoring Pflanzen

Im August und September 2008 wurde die jährliche Vegetationskartierung durchgeführt. Die Verschiebung von Flächenanteilen gegenüber 2007 ist im Wesentlichen durch Managementmaßnahmen begründet. Durch intensivere Mahd, Mulchen und Neueinsaat von Grünlandflächen stieg der Grünlandanteil gegenüber den Flächen mit Brachezeigern. Der Rückgang des Schilfröhrichts ist durch Managementmaßnahmen begründet, mit 63 ha haben sie aber immer noch einen erheblichen Flächenanteil.

Bemerkenswert ist u. a. ein Vorkommen des Gefleckten Knabenkrauts und des Fleischfarbenen Knabenkrauts in einer extensiv genutzten Grünlandfläche am Nordrand des Gebietes, das sich seit Jahren ausdehnt.

2.3 Kartierung von Amphibien und Fischen

Bei den Amphibien wurde der Bestand des erst seit 2006 nachgewiesenen Kleinen Wasserfrosches erfasst. Ein Nachweis konnte ebenso wie für den Kammmolch auch in 2008 erbracht werden. Inwieweit beide anspruchsvollen Arten in den Rieselfeldern aufgrund der Verbesserung der Wasserqualität in den Stillgewässern dauerhaft heimisch geworden sind, wird in 2009 durch weitere Bestandserfassungen ermittelt.

Der Fischbestand wurde im November 2008 in verschiedenen Stillgewässern in den Rieselfeldern sowie an Abschnitten des Wöstebachs mittels Elektrofischerei untersucht. Dabei konnten in den Stillgewässern 5 Fischarten nachgewiesen werden. Der Wöstebach wurde aufgrund des Fehlens von Referenzarten wie Bachforelle oder Bachneunauge in seiner Artenzusammensetzung als unbefriedigend eingestuft. Ursachen sind vermutlich der Einfluss der Hauptkläranlage und Wanderungshindernisse im Gewässersystem Ems-Münstersche Aa-Wöstebach.

3. Bericht nach EG-Vogelschutzrichtlinie

Dieser Bericht ist eine Dienstleistung für das Land NRW, dass damit seine Verpflichtungen gegenüber dem Bund und der EU nachkommen kann. Turnusgemäß ist der Bericht alle 3 Jahre zu erstellen, die LANUV übernimmt hier die Federführung.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Es wurden 227 Veranstaltungen mit 3.488 Teilnehmern durchgeführt. Damit wurde das Vorjahresergebnis nur geringfügig unterschritten. Auffällig ist die hohe Zahl der durchgeführten Programme für Erwachsene.

Hervorzuheben ist die Eröffnung des Seminargebäudes des Informationszentrums Rieselfeldhof am 25. April und das 40-jährige Jubiläum der Biologischen Station am 24. Oktober mit zahlreichen Besuchern.

Das WDR-Fernsehen, der WDR-Hörfunk und Antenne Münster berichteten mehrmals über die Rieselfelder. Auch Besuche aus der Politik fanden in der Presse ihren Widerhall. Am 20. August besuchte Minister Uhlenberg die Rieselfelder und informierte sich vor Ort über die Geschichte und Management im Europäischen Vogelschutzgebiet.

Die Besucherzahlen außerhalb von Veranstaltungen werden als weiterhin leicht steigend geschätzt. Genaue Zählungen liegen jedoch nicht vor.

5. Schäden und negative Entwicklungen

Ähnlich wie in den vergangenen Jahren waren Brüche der alten PVC-Rohre zu beheben, auch musste eine Bewässerungspumpe aufgrund eines Lagerschadens aus- und wieder eingebaut werden.

Durch eine defekte Dichtung am Emsableiterstauwehr war der Betrieb der Wehranlage erschwert und zog einen Folgeschaden nach sich, der eine aufwändige Reparatur notwendig machte. Hierzu musste im November der Emsableiteranstau ein zweites Mal trocken gelegt werden.

Die Beseitigung von Vandalismusschäden vor allem an den Beobachtungseinrichtungen machten erhebliche Reparaturarbeiten notwendig.

6. Benennung der Arbeitsschwerpunkte für das folgende Jahr

Der Umfang der zu erbringenden Arbeiten ist durch das Leistungsverzeichnis festgelegt. Darüber hinaus gehende Arbeiten für 2009 sind:

- Einbau von PE-Folie auf 600 m Länge am Emsableiter zur Verbesserung der Wasserhaltung
- Erneuerung des alten PVC- Rohrleitungssystems in 2009 (s. auch Nr. 1)
- Barrierefreier Umbau der Beobachtungseinrichtungen im Rahmen der erfolgreichen Teilnahme am Landeswettbewerb „Erlebnis NRW“.

7. Sonstige Betreuungsaufgaben

Es wurden wie in den Vorjahren verschiedene Schüler-, Berufs- und Universitätspraktika betreut.

Durch eine Erfassung der KFZ am 1. April an der zentralen Kreuzung der Rieselfeldstraßen Coermühle und Hessenweg wurden die Verkehrsströme im Gebiet erfasst. Die Zahl der registrierten Fahrzeuge lag mit 2241 um 203 Fahrzeuge unter dem Wert von 2007. Die zeitlichen Schwerpunkte zwischen 6 und 9 Uhr morgens und von 16 bis 18 Uhr am Nachmittag werden durch den Berufsverkehr verursacht.

Bewertung der unteren Landschaftsbehörde

Die im Jahr 2008 durchgeführten Pflege-, Entwicklungs- und Unterhaltungsmaßnahmen wurden bei einem Ortstermin am 10.02.2009 stichprobenartig von der unteren Landschaftsbehörde überprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Auch der Abgleich des Jahresberichtes mit dem Leistungsverzeichnis ergab, dass die Projektziele der Betreuung erreicht worden sind.

Beirat für die Rieselfelder Münster

Gemäß Beschluss des Rates vom 12.12.2007 wurde ein städtischer Beirat für die Rieselfelder bestehend aus Vertretern der im Rat vertretenden Fraktionen, der Landwirtschaft, der Naturschutzverbände, der Biologischen Station und der Stadtverwaltung eingerichtet. Dieser Beirat hat bisher zweimal getagt. Es wurde eine Geschäftsordnung verabschiedet, der Ratsherr Kisnat als Vorsitzender gewählt und die Vertreter der Mitglieder benannt. Der Vorsitzende der Biologischen Station Rieselfelder Dr. Harengerd stellte das Gebiet und die bisher durch die Biologische Station geleistete Arbeit vor. Verschiedene Tätigkeitsfelder sowie Probleme mit einzelnen Nutzergruppen wurden diskutiert. Der nächste Sitzungstermin des Beirates ist der 09.09.2009.

I. V.

gez.
Thomas Paal
Stadtrat